

selbe in den neuen Verhältnissen an Größe und Stärke zurückblieb, so war es immer noch ein starker Stamm. Die Wahrscheinlichkeit wird einigermaßen zur Gewißheit, wenn man, den Berichten der neuern Reisebeschreiber zufolge, bedenkt, daß noch jetzt alle Nomaden von Asien eine große Race der fettschwänzigen Schafe haben.

Das europäische Musflon konnte, nach Pallas und Andern Angabe, bei den benachbarten Völkern zum Stammvater der mit der edelsten Wolle begabten, langschwänzigen Schafe werden, welche jetzt durch ganz Europa verbreitet sind und wiederum unter sich mehr oder weniger unterschiedene Sorten ausmachen.

30. Wenn wir das wilde Schaf, wie wir bisher gethan haben, das Urschaf nennen, so erleichtern wir uns die Uebersicht, wenn wir die, so weit als uns bekannt ist, davon abstammenden Schafarten mit dem Namen Stammracen belegen. Sonach machten die fettschwänzigen außer Europa, so wie die langschwänzigen in Europa Stammracen aus.

Eine Stamrace vereinigt summarisch diejenigen Schafe, welche an Gestalt, Abzeichnung und in wesentlichen Eigenschaften mit einander übereinkommen.

Minder erhebliche Abweichungen machen nach unsern Begriffen Arten, Unterarten, Spielarten und Sorten.

So weit als uns jetzt die Verbreitung und die Eigenschaften der Schafe bekannt sind, können wir drei Stammracen annehmen, als: die fettschwänzige, die kurzschwänzige und die langschwänzige.

In jeder derselben lassen sich eine Menge Abarten erkennen und als konstant betrachten.